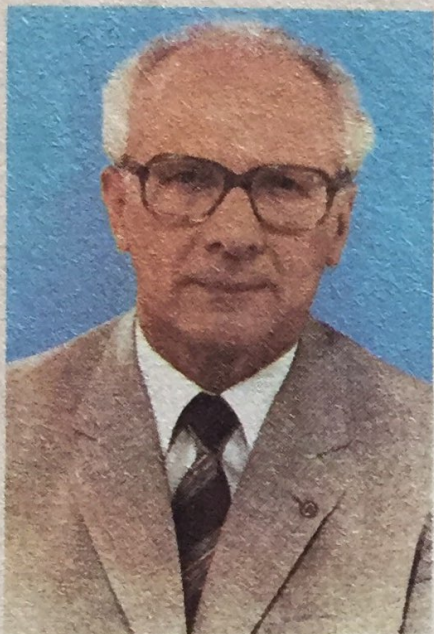


### 1.2.3. Zwei wichtige Organe der Volkskammer

#### Der Staatsrat der DDR

Erich Honecker



Der Staatsrat ist als Organ der Volkskammer das kollektive Staatsoberhaupt der DDR. Er setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden, seinen Stellvertretern, den Mitgliedern und dem Sekretär. Sie werden von der Volkskammer auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Staatsrates ist der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker. Er ist der höchste Repräsentant der Republik.

Erich Honecker wurde am 25. August 1912 in Neunkirchen (Saarland) als Kind einer Arbeiterfamilie geboren. 1929 wurde er Mitglied der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD). Nach der Errichtung der faschistischen Diktatur leistete er illegale Arbeit im antifaschistischen Kampf. 1935 wurde er von der faschistischen Geheimpolizei verhaftet und war bis 1945 eingekerkert.

Nach der Zerschlagung des Faschismus gehörte er zu den Mitbegründern der Freien Deutschen Jugend (FDJ) und war bis 1955 ihr Vorsitzender. Seit 1946 ist er im Kollektiv der Parteiführung der SED tätig und wurde 1971 an die Spitze der SED gewählt. Er ist Generalsekretär des ZK der SED, Abgeordneter der Volkskammer seit 1949, Vorsitzender des Staatsrates der DDR seit 1976 und Vorsitzender des Nationalen Verteidigungsrates der DDR seit 1971.

Die Bildung des Staatsrates erfolgt auf der konstituierenden Tagung der Volkskammer, das heißt der ersten Tagung nach ihrer Wahl.

Auf der ersten Tagung der 1986 neu gewählten Volkskammer unterbreitete Horst Sindermann im Namen des ZK der SED, der Fraktion der SED sowie in Übereinstimmung mit den anderen Fraktionen der obersten Volksvertretung den Vorschlag, den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, erneut zum Vorsitzenden des Staatsrates zu wählen.

Der Wahl Erich Honeckers zum Vorsitzenden des Staatsrates folgte dessen feierliche Vereidigung. Gemäß Artikel 68 der Verfassung sprach er folgenden Eid:

„Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik widmen, ihre Verfassung und die Gesetze wahren, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegenüber jedermann üben werde.“

In seiner Zusammensetzung verkörpert der Staatsrat die Einheit aller politischen Kräfte der Werktätigen unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei. In ihm sind durch die Stellvertreter des Vorsitzenden und die Mitglieder des Staatsrates alle Parteien und Massenorganisationen vertreten, die in der Volkskammer wirken.

Amtssitz des Staatsrates der DDR in Berlin





Die junge Abgeordnete der Volkskammer Kerstin Braasch beglückwünschte Genossen Honecker zu seiner Wahl als Vorsitzender des Staatsrates der DDR.

Die Stellung und die Aufgaben des Staatsrates der DDR sind in den Artikeln 66 bis 75 unserer Verfassung geregelt.

Der Staatsrat ist ein Organ der Volkskammer. Er ist der Volkskammer für seine Tätigkeit verantwortlich. Die Aufgaben des Staatsrates werden durch die Verfassung, die Gesetze sowie Beschlüsse der Volkskammer bestimmt.

Zu den Aufgaben des Staatsrates gehören:

1. die Deutsche Demokratische Republik völkerrechtlich zu vertreten;
2. grundsätzliche Beschlüsse zu Fragen der Verteidigung und Sicherheit des Landes zu fassen;
3. im Auftrage der Volkskammer die örtlichen Volksvertretungen zu unterstützen und die ständige Aufsicht über die Verfassungsmäßigkeit und Gesetzlichkeit der Tätigkeit des Obersten Gerichts und des Generalstaatsanwaltes wahrzunehmen.

Die Arbeit des Staatsrates wird durch den Vorsitzenden geleitet. Er ernennt auch die bevollmächtigten Vertreter (zum Beispiel Botschafter) der DDR in anderen Staaten und nimmt Beglaubigungs- und Abberufungsschreiben der Vertreter anderer Staaten entgegen.

Zu den Aufgaben des Vorsitzenden des Staatsrates gehört es auch, staatliche Orden, Auszeichnungen und Ehrentitel zu verleihen.

Für kinderreiche Familien übernimmt der Vorsitzende des Staatsrates Ehrenpatenschaften.

### Aufgaben des Staatsrates der DDR

Ankunft des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, zu einem offiziellen Besuch der BRD im Jahre 1987



1. Erläutere die Aufgaben des Staatsrates anhand konkreter und aktueller Beispiele!

Hervorzuheben sind auch die Besuche des Vorsitzenden des Staatsrates in anderen Ländern. Diese Besuche sind Ausdruck der hohen internationalen Wertschätzung der DDR und dienen vor allem der Erhaltung und Festigung des Friedens.

Der Staatsrat nimmt als Organ der Volkskammer die Aufgaben wahr, die ihm durch die Verfassung sowie die Gesetze und Beschlüsse der Volkskammer übertragen sind. Er ist der Volkskammer für seine Tätigkeit verantwortlich. Zur Durchführung der ihm übertragenen Aufgaben faßt er Beschlüsse und vertritt die Deutsche Demokratische Republik völkerrechtlich.

Der Ministerrat –



# Amtssitz des Staatsrates der DDR in Berlin



Die junge Abgeordnete der  
Volkskammer Kerstin  
Braasch beglückwünschte  
Genossen Honecker zu sei-  
ner Wahl als Vorsitzender  
des Staatsrates der DDR.



Die Stellung und die  
Aufgaben des Staatsra-  
tes der DDR sind in  
den Artikeln 66 bis 75  
unserer Verfassung gere-  
gelt.

**Die Stellung und die Aufgaben des Staatsrates der DDR sind in den Artikeln 66 bis 75 unserer Verfassung geregelt.**

Ankunft des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, zu einem offiziellen Besuch der BRD im Jahre 1987

